

# Determinanten der Teilhabe am Arbeitsleben bei Multipler Sklerose (TAMuS) – Pandemiebedingte Herausforderungen bei der Rekrutierung von Studienzentren

Kerstin Eichstädt<sup>1</sup>, Melanie Peters<sup>1,3</sup>, Sarah Schilling<sup>1</sup>, Nadine Schumann<sup>2</sup>, Alexander Stahmann<sup>1</sup>

<sup>1</sup> MS Forschungs- und Projektentwicklungs-gGmbH (MSFP), Hannover, <sup>2</sup> An-Institut für Neurorehabilitation der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, <sup>3</sup> Gesellschaft für Versorgungsforschung mbH, Hannover

## Hintergrund

Im Rahmen des durch die DRV Bund geförderten Forschungsprojektes TAMuS sollen mögliche Einflussfaktoren für den Erhalt der Erwerbstätigkeit bei Multiple Sklerose (MS)-Erkrankten analysiert werden. Die Erkenntnisse können Grundlage der Gestaltung medizinisch und beruflich-orientierter Rehabilitationsleistungen (Reha) sein und damit die Teilhabechancen von MS-Erkrankten verbessern [1].

Die unvorhersehbar großen Herausforderungen bei der Rekrutierung von MS-Erkrankten in Rehaeinrichtungen in Zeiten der COVID-19-Pandemie werden exemplarisch für den Rekrutierungsarm im MS-Register der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) dargestellt.

## Methoden

### Studiendesign

- deutschlandweite Fragebogenerhebung (online/postalisch) zu 2 Messzeitpunkten (T1: Reha-Ende, T2: 12 Monate nach Reha-Ende) von MS-Erkrankten
- klinische Basisdokumentation (z.B. EDSS, Komorbiditäten)
- Rekrutierung in 2 Studienarmen
  - 14 MEDIAN-Kliniken (N=168)
  - 10 MS-Register Kliniken (N=120)
- Rekrutierungszeitraum von 6 Monaten (Start Q3/2021)
- 50€ pro ausgefülltem Fragebogen zur Incentivierung (max. 150€ /Patient)
- Einschlusskriterien: Alter: 18-60; Diagnosekriterien MS erfüllt; Einwilligung MS-Register & weitere Forschungsvorhaben; ausreichende Deutschkenntnisse, keine akuten psychiatrischen Auffälligkeiten/Suchtproblematik; mindestens 2 dokumentierte Visiten im MS-Register



Abb. 1: Aufgaben in den teilnehmenden Rehabilitationseinrichtungen

## Maßnahmen zur Erhöhung der Kooperationsbereitschaft der Reha-Zentren und Studienteilnahme von MS-Erkrankten

Um die notwendige Fallzahl von 120 TeilnehmerInnen aus dem MS-Register erreichen zu können, wurden nach Rücksprache mit der DRV Bund der **Rekrutierungszeitraum** um insgesamt neun Monate bis Dezember 2022 **verlängert** sowie zwei Median Kliniken zusätzlich eingebunden, die ebenfalls für das MS-Register dokumentieren.

Zudem erfolgte eine **Ausweitung der Einschlusskriterien** (eine statt zwei Visiten im MS-Register vorliegend), sodass in den teilnehmenden Rehaeinrichtungen in einem zweiten Intervall weitere MS-Registerpatienten angeschrieben werden konnten.

Da in den Rehaeinrichtungen nur **selten** die **E-Mail-Adressen** der PatientInnen **verfügbar** waren, und daher die Fragebögen fast ausschließlich postalisch versendet wurden, erfolgte zusätzlich der Versand eines postalischen **Erinnerungsschreibens mit dem Link zur Online-Version** des Fragebogens an alle Patienten, die nicht auf den ersten Kontakt reagierten.

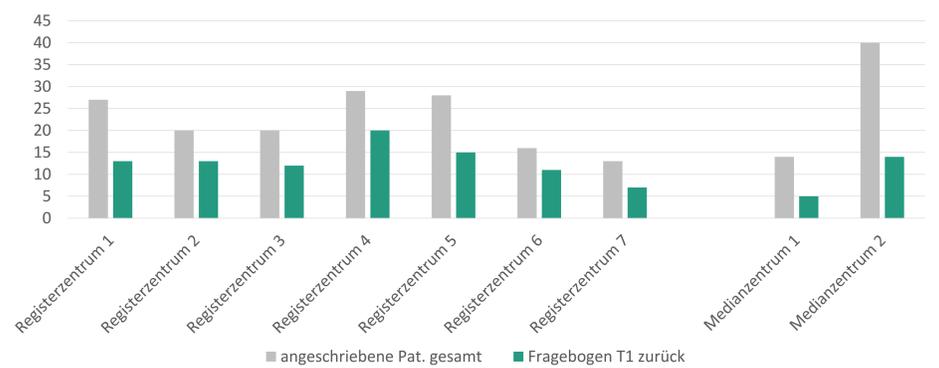


Abb. 3: Rekrutierungsrate im MS-Register Studienarm (min. 35% - max. 69%)

## Diskussion

Primärer Grund für die Nicht-Teilnahme von Rehaeinrichtungen am Forschungsprojekt TAMuS war der Personalmangel bzw. die starke Belastung des pflegerischen und ärztlichen Personals verursacht durch die Coronapandemie [2].

Durch den verlängerten Rekrutierungszeitraum sowie weitere im Projektantrag nicht geplante Aktionen (Reminder, Einbezug Median-Kliniken) konnten 92% der ursprünglich geplanten Fallzahl erreicht werden. Der Fördergeber stellt zudem die kostenneutrale Verlängerung über den geplanten Projektzeitraum hinaus sicher.

Eine größere Verfügbarkeit von E-Mail-Adressen in den teilnehmenden Rehaeinrichtungen, die einen schnellen, direkten Kontakt vom Zentrum zum Patienten ermöglichen, wäre für zukünftige Projekte wünschenswert. Monetäre Anreizsysteme/Incentives scheinen die Teilnahme der Rehaeinrichtungen nur in geringem Maße zu fördern.

Auch wenn vermehrte Zentrenkontakte einen erhöhten zeitlichen Aufwand auf Seiten der ProjektmitarbeiterInnen verursachten, trugen sie maßgeblich zur Aufrechterhaltung der Motivation auf Seiten der teilnehmenden Zentren bei.

## Fazit

- Personelle Engpässe verstärkt durch die Coronapandemie zwangen viele (Reha-) Einrichtungen zur Minimierung ihrer Forschungsaktivitäten.
- Ein ausreichender Rekrutierungszeitraum muss zwingend bereits in der Studienplanung berücksichtigt werden.
- Die Aktualität der Kontaktdaten und die Verfügbarkeit digitaler Kontaktwege z.B. über E-Mail-Adressen ist oft unzureichend.
- Ein engmaschiger Kontakt mit konkreten Ansprechpartnern in den teilnehmenden Einrichtungen trägt zur Erhöhung der Fallzahl bei.

### Kontakt:

MS Forschungs- und Projektentwicklungs-gGmbH  
Web.: [www.msregister.de](http://www.msregister.de)

E-Mail: [kontakt@msregister.de](mailto:kontakt@msregister.de)  
Telefon: 0511 / 444 599 55

### 22 Rehazentren im MS-Register

- Ausschluss von 3 zum Rekrutierungszeitraum aberkannten Zentren
- Ausschluss von 2 Zentren mit zu geringer Fallzahl (n<5)
- Ausschluss von 2 MEDIAN Kliniken

### Versand von 15 Kooperationsanfragen

- 3 Rehazentren ohne Antwort
- 5 direkte Absagen von Rehazentren

### 9 rekrutierende Zentren

2 MEDIAN Kliniken im Projektverlauf mit einbezogen

Abb. 2: Teilnehmende Zentren im MS-Register Studienarm

### Referenzen:

- [1] Schumann, N., Eichstädt, K., Lamprecht, J., Peters, M., Rindelhardt, S., Stahmann, A., Sailer, M. (2022): Determinanten der Teilhabe am Arbeitsleben bei Multipler Sklerose (TAMuS) – Studienprotokoll. DKVF 2022, Potsdam.
- [2] Wildgruber, D., Frey, J., Seer, M., Pinther, K., Koob, C., Reuschenbach, B. (2020): Arbeitsengagement und Belastungserleben in der Corona-Pandemie. Pflege, 33. 299-307.

Wir danken der Deutschen Rentenversicherung Bund für die Förderung des Projekts (Kennzeichen: 0423/40-64-50-75-H). Ferner danken wir allen teilnehmenden Median-Zentren & MS-Registerzentren für die wertvolle Unterstützung im Rahmen der Rekrutierung sowie den Mitgliedern des Projektbeirats für den konstruktiven Austausch und wertvollen Input.